

Vorlage	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Der Bürgermeister Fachbereich: Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege	Vorlage-Nr.: 142/15 zur Vorberatung an: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Hauptausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Finanzausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss <input type="checkbox"/> Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss <input type="checkbox"/> Bühnenausschuss <input type="checkbox"/> Ortsbeiräte/Ortsbeirat:
Datum: 20.10.2015	zur Unterrichtung an: <input type="checkbox"/> Personalrat
	zum Beschluss an: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Hauptausschuss am: <input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung am: 3. Dez. 2015

Baubeschluss: Sanierung Hintere Berliner Straße und Heinrich-Heine-Ring, 1.BA in Schwedt/Oder

Beschlussentwurf:

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme und der Folgekosten einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, vorbehaltlich der Ausreichung der Fördermittel, die Baumaßnahme realisieren zu lassen.

Finanzielle Auswirkungen:				
<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzhaushalt		
<input checked="" type="checkbox"/> Die Mittel <u>sind</u> im Haushaltsplan eingestellt.	<input checked="" type="checkbox"/> Die Mittel <u>werden</u> in den Haushaltsplan eingestellt.			
Einzahlungen:	Produktkonto:	Auszahlungen:	Produktkonto:	Haushaltsjahr:
46,7 T€	54101.6811029	70,0 T€	54101.7852053	2014
474,0 T€	54101.6811029	711,0 T€	54101.7852053	2015
186,7 T€	54101.6811029	280,0 T€	54101.7852053	2016
707,4 T€		1.061,0 T€		
Investitionsnummer : 54101041				
<input type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nicht</u> zur Verfügung. <input type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nur in folgender Höhe</u> zur Verfügung: <input type="checkbox"/> <u>Mindererträge/Mindereinzahlungen</u> werden in folgender Höhe wirksam:				
Deckungsvorschlag: Die Deckung des Ausgabenansatzes 2014/2015 ist durch zusätzlich bewilligte Fördermittel und durch daraufhin mögliche Umverteilungen innerhalb des Deckungsringes Aufwertung gesichert. Die eingestellten Mittel für die Folgejahre werden im Rahmen des Planentwurfes 2016 ff entsprechend angepasst.				
Datum/Unterschrift Kämmerin Regina Ziemendorf				

Bürgermeister Jürgen Polzehl	Beigeordneter Lutz Herrmann	Fachbereichsleiter/in Thomas Ziesche
---------------------------------	--------------------------------	---

Die Stadtverordnetenversammlung	<input type="checkbox"/> hat in ihrer	Sitzung am
Der Hauptausschuss	<input type="checkbox"/> hat in seiner	Sitzung am

den empfohlenen Beschluss mit Änderung(en) und Ergänzung(en) gefasst nicht gefasst.

Begründung:

Die Baumaßnahme „Sanierung der hinteren Berliner Straße und Heinrich-Heinrich-Ring, 1.BA“ ist der erste bedeutende Bauabschnitt der Straßenerneuerung im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet „Neue Zeit“. Mit der Durchführung der vorbereitenden Untersuchungen im Jahr 2005 für die Festlegung des Sanierungsgebietes „Neue Zeit“ wurden die notwendigen Beurteilungsgrundlagen für die baulichen und funktionalen Probleme in diesem Gebiet analysiert.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt /Oder hat am 26.Januar 2006 die Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Neue Zeit“ mit dem Ziel der Stabilisierung und Entwicklung des Stadtteiles im Kontext mit dem Stadtumbau in Schwedt/Oder beschlossen.

Der Zustand der zu sanierenden Erschließungsanlage entspricht nicht ihrer Funktion einer verkehrstüchtigen Straße im Wohngebiet.

Bei dem Straßenabschnitt Heinrich-Heine-Ring handelt es sich um eine wichtige innerquartierliche Verbindungsachse mit bedeutender Erschließungsfunktion für die Wohnanlagen, die Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, sowie den Nahversorgungsstandort.

Der Wohnstandort, welcher bereits jetzt von einem außerordentlich nachgefragten Wohnungstyp geprägt ist, wird durch die Sanierung der straßenverkehrlichen Infrastruktur erheblich in seiner Gesamtheit aufgewertet und gefestigt.

Der Heinrich-Heine-Ring und die Hintere Berliner Straße dienen der Erschließung des Wohngebietes „Neue Zeit“, der Grundschule Bertolt Brecht, des Kinderhortes „Dreistein“ und des Netto-Marktes.

Der Zustand der Straßen ist sehr schlecht und es besteht dringender Handlungsbedarf zur Sanierung.

Im Teilobjekt 1 ist die Fahrbahn mit Kleinpflaster aus Granit befestigt. Da eine ausreichende Tragschicht fehlt, sind Teile der Befestigung abgesackt bzw. es kam zu Wellenbildungen im Pflaster. Besonders für Rollstuhlfahrer ist das Queren der Straße sehr mühevoll.

Die Fahrbahn im Teilobjekt 2 ist mit Großpflaster, Kleinpflaster (jeweils aus Granit) und Beton befestigt. Die Ebenheit ist noch schlechter als beim Teilobjekt 1. Die Gehwege wurden Anfang der 90'er Jahre in großen Abschnitten erneuert, bedürfen aber einer großflächigen Instandsetzung. Darüber hinaus sollen einzelne Lücken zusätzlich befestigt werden, um eine durchgehende, sichere Nutzung zu ermöglichen.

Die Kamerabefahrungen der Regenwasserleitungen haben in beiden Teilobjekten ergeben, dass die Regenentwässerungsanlagen große Schäden aufweisen und zu erneuern sind.

Die Führung des öffentlichen Personennahverkehrs durch den Heinrich-Heine-Ring ist der Demographie des Wohngebietes geschuldet. Die ältere Bevölkerung ohne PKW ist abhängig von den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Die öffentliche, soziale und medizinische Infrastruktur ist mit Buslinien zu erreichen, deshalb ist der Heinrich-Heine-Ring ein wichtiger Bestandteil der Linienführung des ÖPNV.

Die Kopfsteinpflasterstraßenabschnitte, welche ca. 1920, als der Bereich noch Militärstandort war (Kasernen- und Panzergaragen), errichtet worden sind, wurden bisher nicht saniert.

Die Straßensubstanz, die Straßenbeleuchtung und die Regenentwässerungsanlage müssen zum gegenwärtigen Zeitpunkt als sehr marode bezeichnet werden. Das Parken erfolgt zu großen Teilen ungeordnet. Insbesondere der Heinrich-Heine-Ring ist im Straßenraum teilweise unstrukturiert und die „Fahrbahn“ ist überdimensioniert.

Mit der Umsetzung dieser Straßenbaumaßnahmen wird nicht nur dieses Quartier attraktiver, sondern auch die Innenstadt der Stadt Schwedt/Oder gestärkt und eine festere Bindung der Menschen an ihren Wohnstandort geschaffen.

Gesetzliche Grundlagen

- VO über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenvorordnung, KomHKV) veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt Teil II Nr. 3 vom 28. Februar 2008.
- Verwaltungsvorschrift zur KomHKV, veröffentlicht im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 16 vom 23. April 2008
- Brandenburgische Bauordnung i.d.F. der Bekanntmachung vom 25. März 1998 (GVBl. I S. 82)
- Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141), berichtigt 1998 S. 137
- Haushaltssatzungen der Stadt Schwedt/Oder

Allgemeine Angaben

Kreis: Landkreis Uckermark
Ort: Schwedt/Oder
Straße: Hintere Berliner Straße und Heinrich-Heine-Ring
Eigentümer: Stadt Schwedt/Oder

1. Baubeschreibung

1. Darstellung der Baumaßnahme

Gegenstand der Planung sind die Anliegerstraßen Heinrich-Heine-Ring und hintere Berliner Straße im Wohngebiet „Neue Zeit“ der Stadt Schwedt/Oder. Sie werden im Westen und Osten von der übergeordneten Ferdinand-von-Schill Straße bzw. Berliner Straße begrenzt.

Die hintere Berliner Straße ist derzeit auf 6,0 m Breite und der Heinrich-Heine-Ring bis auf 10,0 m Breite befestigt. Hier erfolgt ein Rückbau auf 4,75 m und 6,0 m Breite in der Asphaltbauweise. Die Parkplätze und die Stichstraße werden mit sickerfähigem Betonsteinpflaster befestigt. Für die Gehwege ist Betonsteinpflaster vorgesehen.

Ein 70,0 m langes Teilstück der Fahrbahn des Heinrich-Heine-Ringes wurde im Zuge der Errichtung des Netto Marktes bereits neu hergestellt und es sind hier nur noch Anpassungen in den Nebenbereichen erforderlich.

Die Baumaßnahme unterteilt sich in 2 Teilobjekte:

Teilobjekt 1: Heinrich-Heine-Ring (Ferdinand-von-Schill Straße bis Discounter „Netto“)

Teilobjekt 2: Hintere Berliner Straße und Abschnitte des Heinrich-Heine-Ringes

2. Technische Gestaltung der Baumaßnahme

Teilobjekt 1:

Die Fahrbahn wird auf 164 m Länge in einer Breite von 6 m, einschließlich Entwässerungsrinne grundhaft neu hergestellt. Der vorhandene Granitbord auf der Gehwegseite (südlich) soll Wiederverwendung finden. Nördlich der Fahrbahn werden 35 Senkrechtparkstände angebaut. Der Gehweganschluss zum nördlichen Gehweg an der Ferdinand-von-Schill-Straße ist vorgesehen. Alle Grundstückszufahrten (Wohnen, Trafo, Müllplatz usw.) werden wieder hergestellt.

Die Glascontainer am Trafo Heinrich-Heine-Ring/ Ferdinand-von-Schill-Straße werden direkt hinter dem Gehweg angeordnet, um durchgängige Begrünungsmaßnahmen zu ermöglichen.

Teilobjekt 2:

Dieser Planungsbereich unterteilt sich in drei Abschnitte.

-Der Bereich Heinrich-Heine-Ring vom neuen Fahrbahnabschnitt am Lebensmitteldiscounter bis zur Einmündung Berliner Straße wird auf 80 m Länge in einer Breite von 6 m mit Kurvenverbreiterung geplant. Eine Lücke im Gehweg wird geschlossen und die Anbindung am Knoten wird wieder hergestellt.

Die Glascontainer gegenüber dem Netto- Parkplatz werden direkt hinter dem Gehweg angeordnet, um durchgängige Begrünungsmaßnahmen zu ermöglichen.

-Der 320 m lange Wohnstraßenring ist mit einer Fahrbahnbreite von 4,75 m geplant. Für das Senkrechtparken an der geplanten Wohnstraße besteht nicht ausreichend Freiraum für den Ein- und Ausparkvorgang. Deshalb ist hier ein 1,25 m breiter Überfahrstreifen zwischen Parkfläche und Fahrbahn vorgesehen, der nicht zugeparkt werden soll. Die Befestigung wird mit Pflastersteinen aus dem Straßenaufbruch vorgenommen werden. Zufahrten, Abgrenzungen zum Grün und ähnliche Befestigungen werden mit dem gleichen Material hergestellt.

Die Zuwegung zu den Müllplätzen gegenüber der Berliner Straße 115 a ist derzeit durch parkende Autos verstellt. Dieser Zustand wird durch das Entsorgungsunternehmen kritisiert. Hier sind der Rückbau der störenden Parkplatzspitze und die Anlage neuer Stichwege von den Müllplätzen bis zur angrenzenden hinteren Berliner Straße geplant.

An allen Müllplätzen wird der Fahrbahnbord abgesenkt, um den Abtransport der Mülltonnen zu erleichtern.

-Der 63 m lange südliche Abschnitt der Hinteren Berliner Straße ist 3 m breit geplant. Parkplätze der WOBAG/ Wohnbauten GmbH sind auf beiden Seiten der Fahrbahn angebaut, sie werden erhalten.

Der Verbindungsweg zur Berliner Straße, an dem sich derzeit auch das Buswartehaus befindet, ist in einem schlechten Zustand und wird in einer Breite von 2 m erneuert. Die Buswartehalle wird in den Bereich der Haltestelle an der Berliner Straße umgesetzt. Im Zuge dieser Umsetzung werden die nicht mehr benötigten befestigten Flächen entsiegelt.

Außerdem wird ein derzeit vorhandener Trampelpfad, entlang des angrenzenden Grundstückszaunes, in einer Breite von 2 m mit einer ungebundenen Decke befestigt.

3. Entwässerung

Teilobjekt 1:

Das Regenwasser der Fahrbahn, des vorhandenen Gehweges und der Parkflächen/ Zufahrten entwässert über Straßenabläufe, welche in einer Pflasterrinne angeordnet sind, in eine neue Sammelleitung DN 300. Diese wird in die vorhandene Hauptsammelleitung DN 800 eingebunden.

Die Hauptsammelleitung DN 800 verläuft über das Teilobjekt 2, kreuzt die Berliner Straße und mündet in den Vorfluter Ho-Frie-Wa.

Teilobjekt 2:

Auch in diesem Teilobjekt entwässert das Regenwasser der Fahrbahn, des vorhandenen Gehweges und der Parkflächen/ Zufahrten über Straßenabläufe, welche in einer Pflasterrinne angeordnet sind, in eine neue Sammelleitung DN 300 bis zur nächsten Hauptsammelleitung DN 800. Am Parkplatz gegenüber dem Haus-Nr. 115 a ist die Funktion des Hauptsammlers DN 800, insbesondere durch Wurzeleinwuchs, stark eingeschränkt. Eine Umtrassierung ersetzt den schadhafte Bereich, die Regenwasserleitung wird in die Fahrbahn verlegt. In diesem Abschnitt werden die Straßenabläufe über kurze Stichleitungen direkt an die neue Hauptsammelleitung angeschlossen.

4. Straßenbegleitgrün

Teilobjekt 1:

Durch die Neuordnung der Straßenführung entstehen an der nördlichen Straßenseite neue Grünflächen. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, in Verbindung mit der teilweise vorhandenen Straßenbegrünung, durch Baumneupflanzungen sowie Pflanz- und Rasenflächen den Straßenraum aufzulockern und das Stadtbild zu verbessern. Je nach Platzverhältnissen am Standort werden klein bis mittelgroße Bäume in einem Abstand von ca. 7,0 m voneinander vorgesehen.

Vor Beginn der Baumpflanzungen wird die genaue Lage der Kabel und Leitungen überprüft. Bei geringeren Abständen als 2,50 m zu Leitungen und Kabeln, werden in Abstimmung mit den Versorgungsunternehmen Wurzeltrennwände zwischen Baumneupflanzung und Leitungsbestand eingebaut.

Für die Bepflanzung sind standortgerechte Bäume und Sträucher vorgesehen.

Im Bereich des Trafos und der Müllcontainer werden die überdimensionierten Beton- und Pflasterflächen zurückgebaut und in Rasen- und Pflanzflächen umgewandelt. Der Standort der Glascontainer wird in Richtung der Straße vorverlegt, so dass auch vor dem Trafo eine Pflanzfläche angelegt werden kann.

Baumneupflanzungen im Bereich der Zufahrten werden so angeordnet; dass die Sicht für ein- und ausfahrende Fahrzeuge ausreichend ist.

Eine Baumreihe säumt die Parkplätze und das angrenzende Kitahort-Grundstück. In diesem Abschnitt muss eine Stromleitung umverlegt werden, damit die Bäume gepflanzt werden können. Eine Trinkwasserleitung, die unmittelbar entlang des Kitazauns verläuft, wird durch Wurzeltrennwände geschützt.

Die Pflanzfläche neben der Bushaltestelle erhält als Schutz ein kniehohes Rabattengeländer.

Teilobjekt 2:

In diesem Abschnitt sind punktuelle Maßnahmen zur Straßenbegrünung vorgesehen, um den Straßenraum aufzulockern und das Stadtbild zu verbessern.

Der breite Betonstreifen entlang des Parkplatzes wird durch einen 2,00 m breiten Gehweg und einen 1,70 m breiten Pflanzstreifen (Abpflanzung zum Parkplatz) ersetzt. In dem Pflanzstreifen werden drei Bäume gepflanzt, für die ein erweiterter Wurzelraum im Gehwegbereich geschaffen wird. Hier muss deshalb ein Stromkabel umverlegt werden.

Im Kurvenbereich wird die vorhandene Bepflanzung mit Sträuchern und Bodendeckern ergänzt.

An der südlichen Giebelseite des Wohngebäudes Berliner Straße 111a erhält der diagonal verlaufende Gehweg zur Berliner Straße eine wechselseitige Bepflanzung.

Vor dem Wohngebäude Hintere Berliner Straße Nr. 113 a bis 113 b sieht die Straßenplanung die Schaffung von Längsparkplätzen zwischen den vorhandenen Bäumen (Linden) vor. Dazu werden die vorhandenen Baumscheiben deutlich vergrößert und mit Bodendeckern bepflanzt.

Auch hier werden für die Bepflanzung standortgerechte Bäume und Sträucher ausgewählt.

In den unmittelbaren Arbeitsbereichen werden beim vorhandenen Baumbestand Kronenpflegemaßnahmen durchgeführt (Kronenschnitt).

5. Straßenbeleuchtung

Teilobjekte 1 und 2

Die vorhandenen alten Straßenleuchten (Betonmasten) werden durch neue Leuchten ersetzt.

Es werden neue Stahlmaste mit einer Höhe von 5m verwendet. Es sind Leuchten von der Firma Hellux, Typ LED 30 W, DAS 1531,MLR 2 vorgesehen.

Die Mastenabstände betragen im geraden Straßenverlauf ca. 33 m bis 37 m, in Kreuzungs- und Einmündungsbereichen sind geringere Mastabstände vorgesehen.

2. Kostenzusammenstellung in EURO

Planung:

Ph 1-3	55.000,--	
Ph 4-6	<u>40.000,--</u>	
Summe Planung	95.000,--	95.000,--

Baubegleitende Maßnahmen

1. Teilobjekt

Archäologie	18.000,--	
Beweissicherung	10.000,--	
Munitionsbergung	<u>18.000,--</u>	
Summe 1.TO	46.000,--	

2. Teilobjekt

Archäologie	32.000,--	
Beweissicherung	15.000,--	
Munitionsbergung	<u>32.000,--</u>	
Summe 2.TO	79.000,--	

Summe Baubegleitende Maßnahmen 1. + 2.TO	125.000,--	125.000,--
--	------------	------------

Bauausführung:

1. Teilobjekt

Straßen-und Wegebau	199.000,--	
Entwässerung	41.000,--	
Straßenbeleuchtung	19.000,--	
Straßenbegleitgrün	<u>32.000,--</u>	
Summe 1.TO	291.000,--	

2. Teilobjekt

Straßen-und Wegebau	315.000,--	
Entwässerung	131.000,--	
Straßenbeleuchtung	40.000,--	
Straßenbegleitgrün	<u>33.000,--</u>	
Summe 2.TO	519.000,--	

Summe Bau 1. + 2.TO	810.000,--	810.000,--
---------------------	------------	------------

Baufachliche Prüfung

Baufachliche Prüfung (1,8% + Mwst. von 1.030.000,--)	22.000,--	
Prüfung der Schlussrechnung (0,7% + Mwst. von 1.030.000,--)	<u>9.000,--</u>	
Summe	31.000,--	31.000,--

Gesamtsumme	1.061.000,--	1.061.000,--
--------------------	---------------------	---------------------

4. Folgekosten

1. Teilobjekt

Objekt	Leistungsart	Anzahl	Leistung/Jahr		Folgekosten Jahr * GP (€)
			EP (€)	Einheit	
Bäume	Pflege	14	34,20	Stück	478,80
	Bewässerung				
Rasen	Pflege	370	0,50	m ²	185,00
	Papier absammeln				
Gehölze, Bodendecker	Pflege	220	4,00	m ²	880,00
	Papier absammeln Bewässerung				
Summe					1.543,80

2. Teilobjekt

Objekt	Leistungsart	Anzahl	Leistung/Jahr		Folgekosten Jahr * GP (€)
			EP (€)	Einheit	
Bäume	Pflege	3	34,20	Stück	102,60
	Bewässerung				
Rasen	Pflege	200	0,50	m ²	100,00
	Papier absammeln				
Gehölze, Bodendecker	Pflege	315	4,00	m ²	1.260,00
	Papier absammeln Bewässerung				
Beleuchtung	Instandhaltung	1	55,00	Stück	55,00
	Stromkosten	1	60,00	Stück	60,00
Summe					1.577,60

Gesamtfolgekosten Teilobjekt 1 und 2:

3.121,40

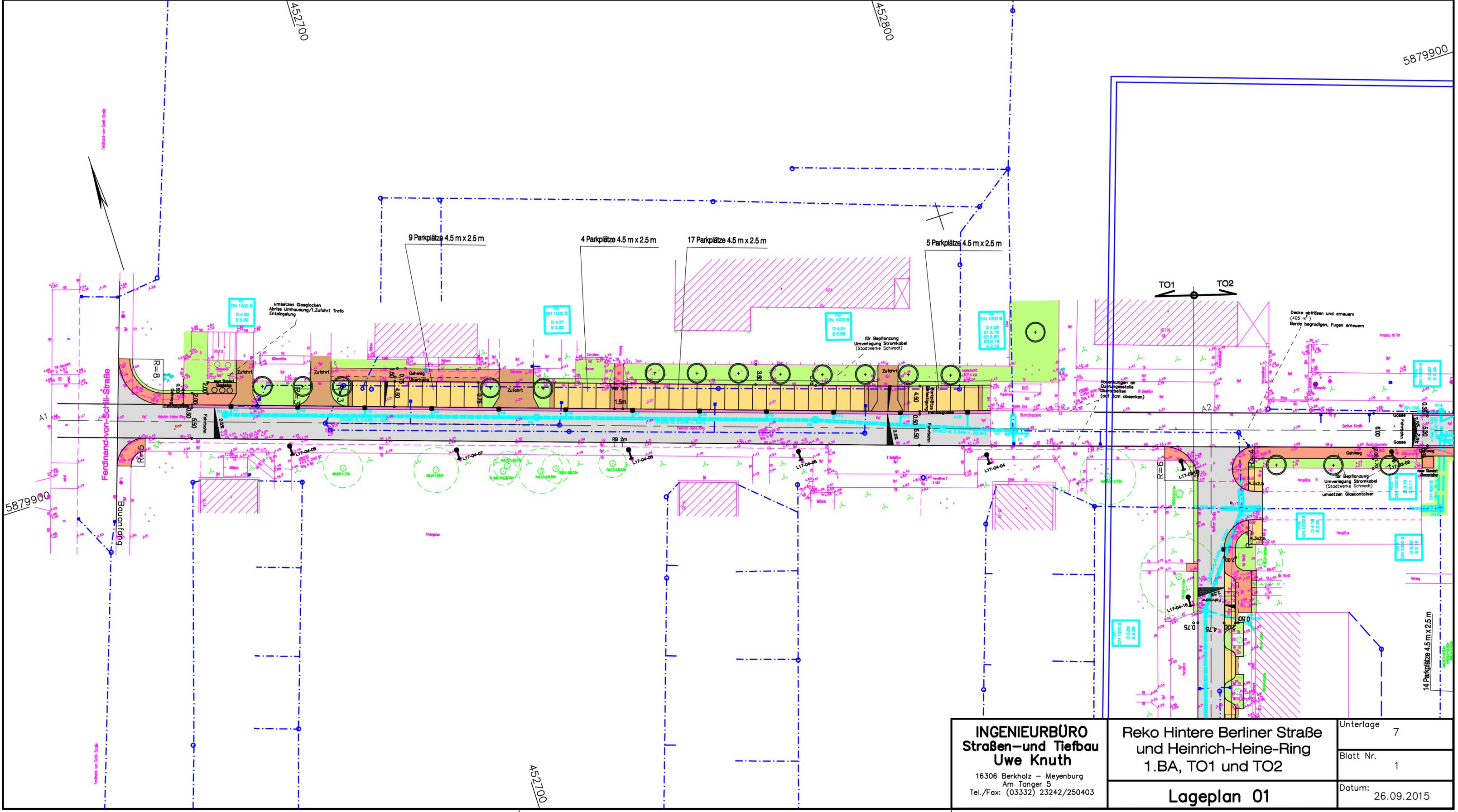
5. Bauzeitenplan

Maßnahme bzw. Teilleistungen	Gesamt Kosten in T€	Ablauf nach Jahren				
		2014	2015	2016	2017	2018
Planung	95,0	55,0	40,0			
Baufachl. Prüfung	31,0			22,0		9,0
Beweissicherung	25,0			12,0	13,0	
Archäologie	50,0			18,0	32,0	
Munitionsbergung	50,0			18,0	32,0	
Bauausführung	810,0	-		290,0	520,0	
	-	-	-			
Summe	1.061,0	55,0	40,0	360,0	597,0	9,0

Anlagen:

2 Lagepläne

4 Regelquerschnitte



452700

452800

5879900

5879900

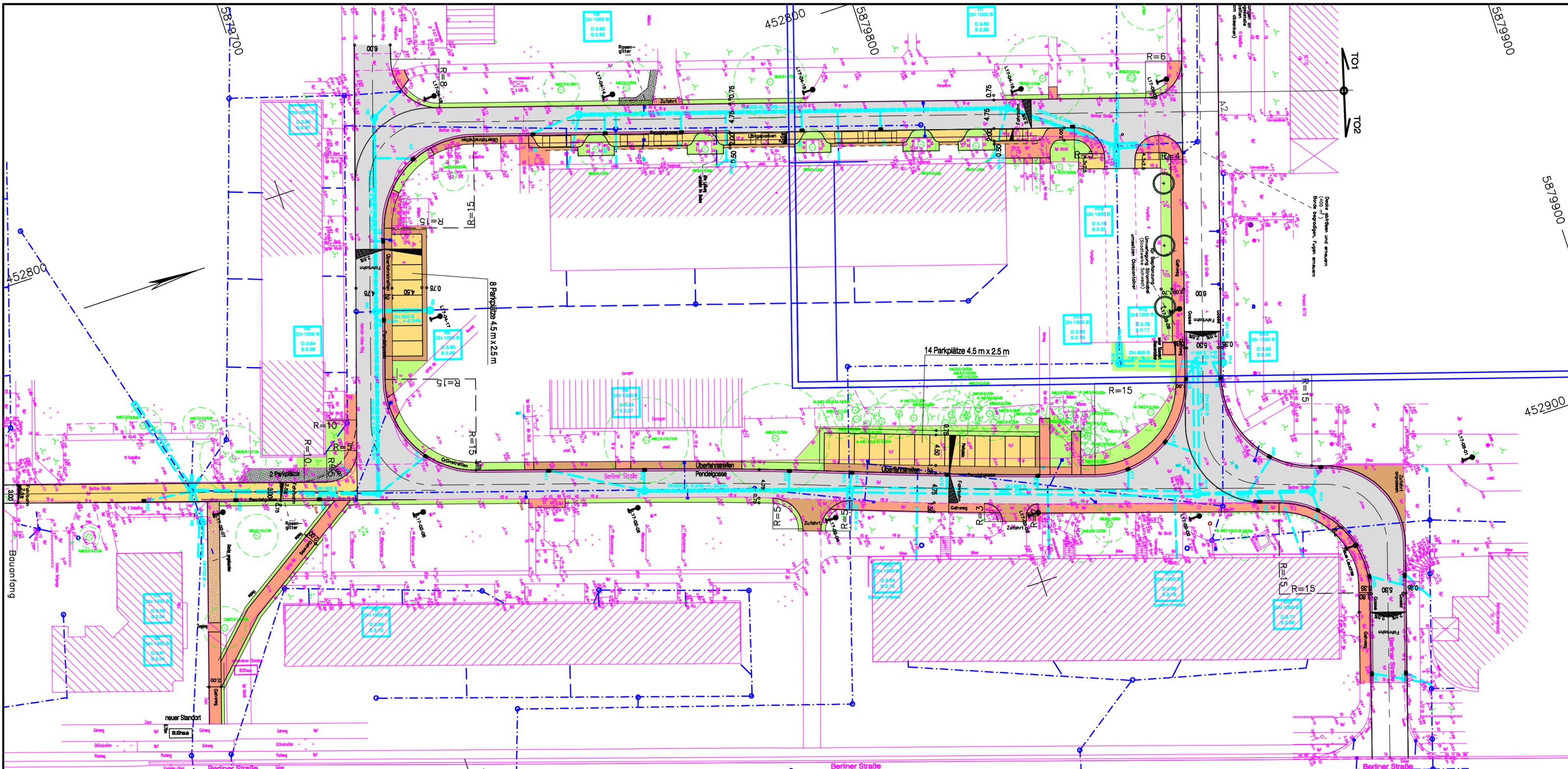
452700

**INGENIEURBÜRO
Straßen- und Tiefbau
Uwe Knuth**
16306 Berkholz – Meyenburg
Am Tanger 5
Tel./Fax: (03332) 23242/250403

**Reko Hintere Berliner Straße
und Heinrich-Heine-Ring
1.BA, TO1 und TO2**

Lageplan 01

Unterlage	7
Blatt Nr.	1
Datum:	26.09.2015



**INGENIEURBÜRO
Straßen- und Tiefbau
Uwe Knuth**
16306 Berkholz – Meyenburg
Am Tanger 5
Tel./Fax: (03332) 23242/250403

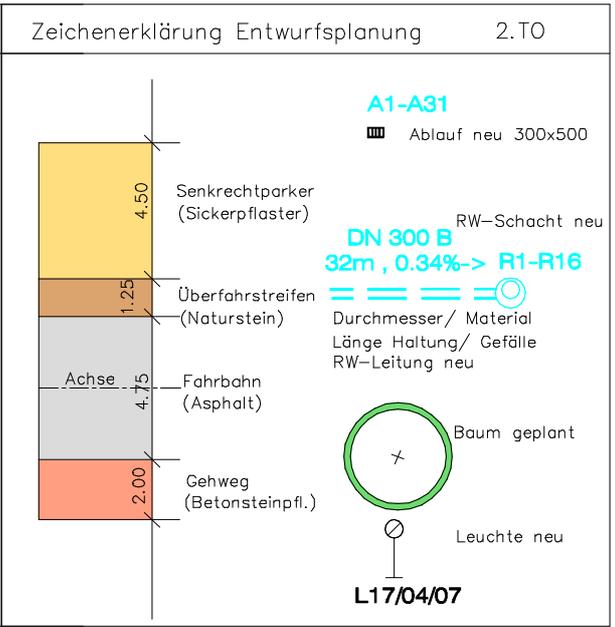
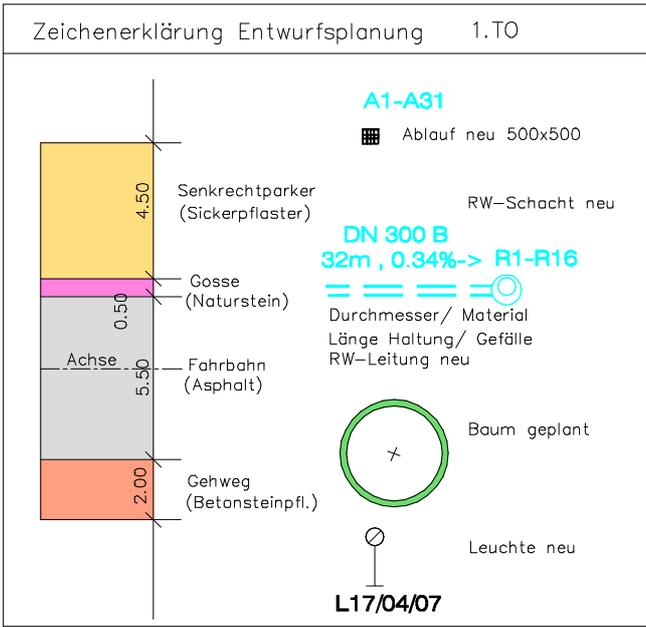
Reko Hintere Berliner Straße
und Heinrich-Heine-Ring
1.BA, TO1 und TO2

Lageplan 02

Unterlage	7
Blatt Nr.	2
Datum:	26.09.2015

LEGENDE Grundplan Vermessung

	Schmutzwasserleitung		Bpf	Betonsteinpflaster
	Regenwasserleitung		Bpl	Betonplatten
	Schmutzwasserschacht		Gpf	Grosspflaster
	Regenwasserschacht		Kpf	Kleinsteinpflaster - Granit
	Schacht		B	Beton
	Wasserschieber		A	Asphalt
	Unterflurhydrant		Mo	Mosaik
	Gasschieber		Rg	Rasengitterbefestigung
	Fernwärmeschieber		HB	Hochbord (Beton)
	Straßeneinlauf mittig gem.		TB	Tiefbord (Beton)
	Straßeneinlauf Vorderk. gem.		AS	Absenker (Beton)
	Fahrradständer		RB	Rundbord (Beton)
	Schaltkasten Post		HB gr	Hochbord granit
	Schaltkasten		TB gr	Tiefbau granit
	Stein		AS gr	Absenker granit
	Wegweiser		Ro	Robinie
	Lampen		Li	Linde
	Verkehrsschilder		Ah	Ahorn
	Laubbaum mit Stammdurchmesser/ U=Stammumfang/Baumkronedurchm.		Bu	Buche
	Nadelbaum mit Stammdurchmesser/ U=Stammumfang/Baumkronedurchm.		Ei	Eiche
			Fi	Fichte
			Ka	Kastanie
			○	Aufnahmepunkt mit Höhe
			" "	Rasen/Wiese
			" "	Werbeschild
			○ ○ ○ ○ ○	Hecke
			○ ○	Gebüsch
	Flurstücksgrenze mit Nummer	Übernahme der Flurstücksgrenzen als ALK-Datei des Kataster- u. Vermessungsamtes Uckermark. Die dargestellten Flurstücksgrenzen wurden aus unterschiedlichen Datengrundlagen abgeleitet und gewährleisten nicht unbedingt die Lagegenauigkeit des angegebenen Maßstabs. Die dargestellten Grenzen sind somit keine festgestellten Grundstücksgrenzen i.S.d. ZVG-Bbg.		
	Flurgrenze			



INGENIEURBÜRO
Straßen- und Tiefbau
Uwe Knuth

16306 Berkholz - Meyenburg
Am Tanger 5
Tel./Fax: (03332) 23242/250403

Reko Hintere Berliner Straße
und **Heinrich-Heine-Ring**
1.BA, TO1 und TO2

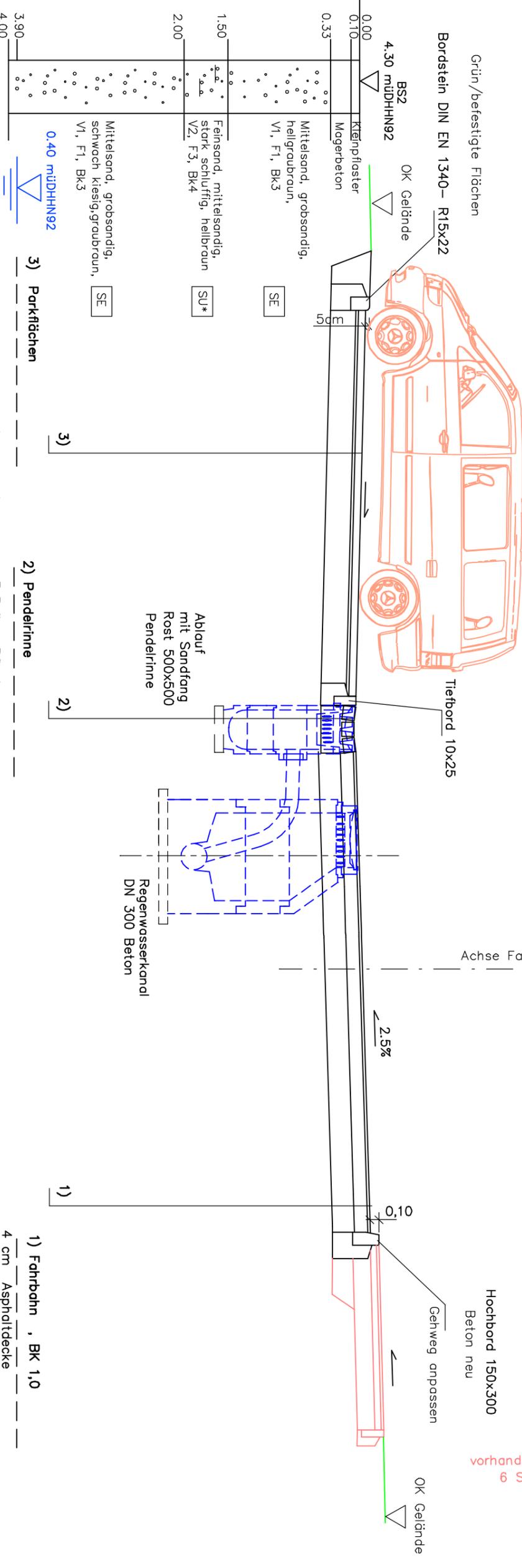
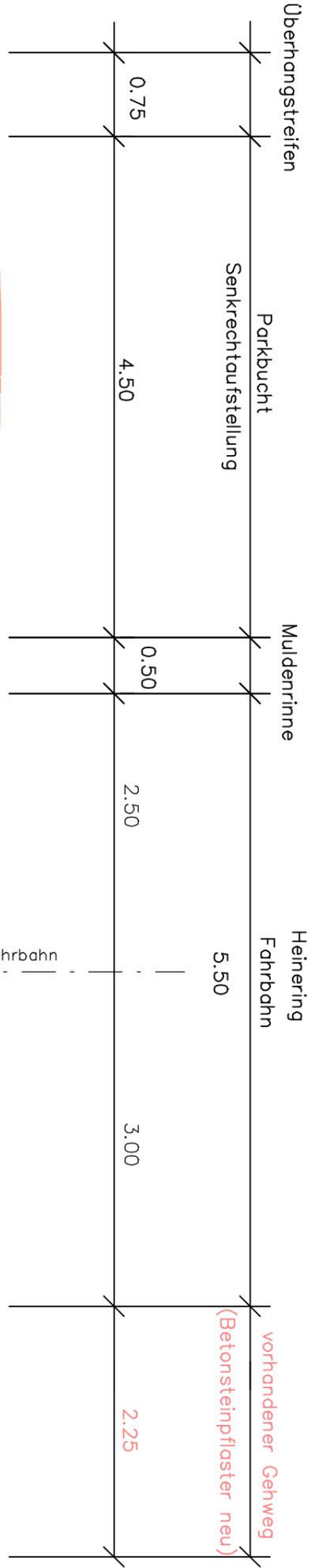
Zeichenerklärung

Unterlage 7

Blatt Nr. 3

Datum: 26.09.2015

TO1
St. 0,000 bis 0,165



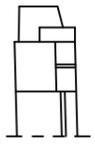
- 3) Parkflächen
 - 8 cm Betonsteinpflaster (sickerfähig)
 - 4 cm Splittbettung 2/5
 - 28 cm Kiestragschicht 0/36
 - 40 cm Gesamtdicke
- 2) Penderinne
 - 3 Reihen Pflaster in 24 cm C 16/20
 - 40 cm Gesamtdicke
- 1) Fahrbahn , BK 1,0
 - 4 cm Asphaltdecke
 - 10 cm Asphalttragschicht
 - 30 cm Schottertragschicht 0/45
 - 44 cm Gesamtdicke

- 5) Gehweg
 - 8 cm Betonsteinpflaster
 - 4 cm Brechsand-/Splittbettung 0/5
 - 18 cm Schottertragschicht 0/32
 - 30 cm Gesamtdicke

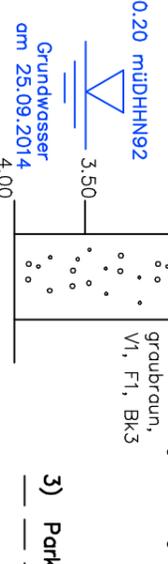
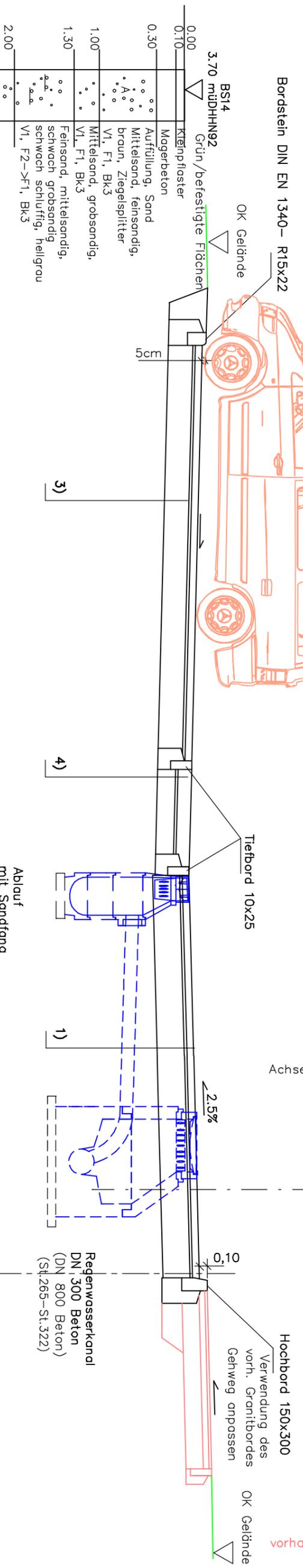
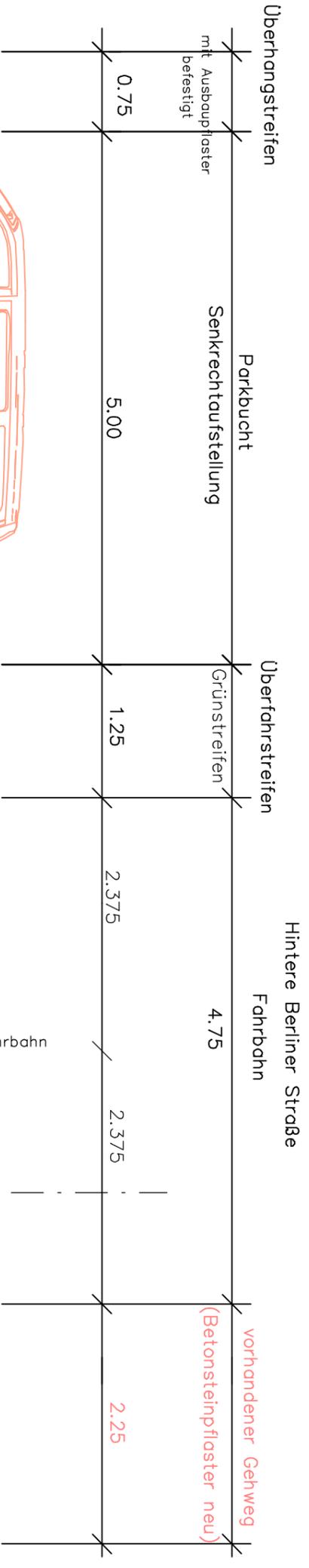
INGENIEURBÜRO Straßen- und Tiefbau Uwe Knuth		Reko Hintere Berliner Straße und Heinrich-Heine-Ring 1.BA, TO1 und TO2	
16306 Berkholtz - Meyenburg Am Tonger 5 Tel./Fax: (03332) 23242/250403		Unterlage	6
		Blatt Nr.	1
Regelquerschnitt 01		Datum:	26.09.2015

TO2
St. 0,000 bis 0,325
Umfahrung

Pendelgasse
0,35



Pendelgasse (St. 75-St. 325)
2 Reihen Gossenläufer 16x16x14
in 26 cm C 16/20
40 cm Gesamtdicke



3) Parkflächen

- 8 cm Betonsteinpflaster (sickerfähig)
- 4 cm Splittbettung 2/5
- 28 cm Kiestragschicht 0/45
- 40 cm Gesamtdicke

4) Überfahrstreifen

- 18 cm Grosspflaster (Ausbau)
- 4 cm Brechsand-/Splittbettung 0/5
- 18 cm Schottertragschicht 0/45
- 40 cm Gesamtdicke

1) Fahrbahn, BK 1,0

- 4 cm Asphaltdecke
- 10 cm Asphalttragschicht
- 30 cm Schottertragschicht 0/45
- 44 cm Gesamtdicke

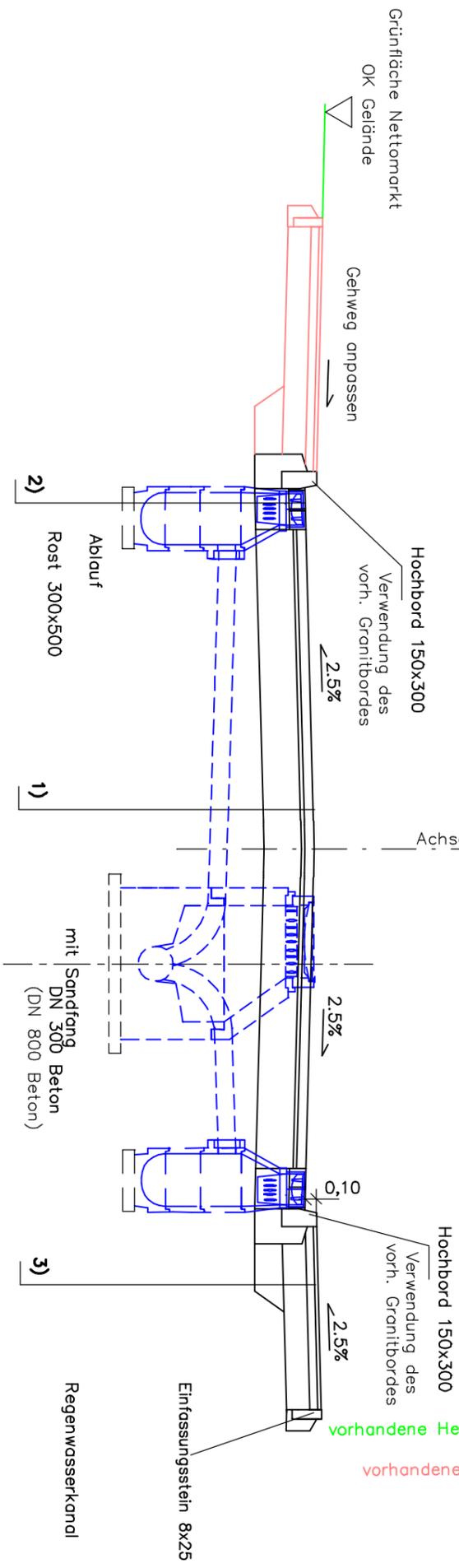
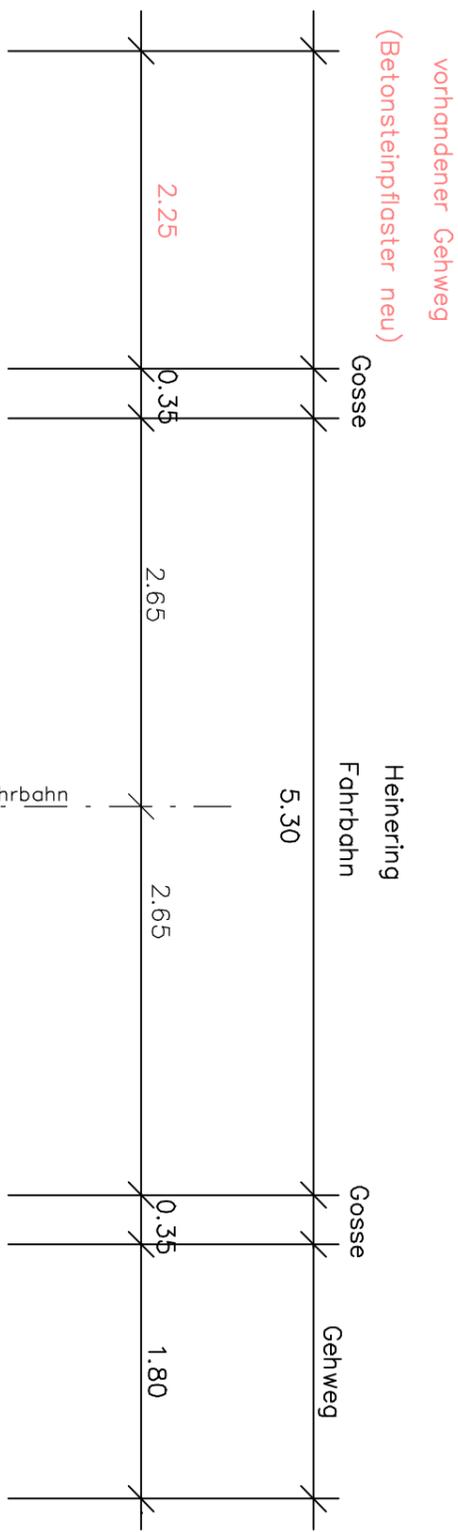
INGENIEURBÜRO
Straßen- und Tiefbau
Uwe Knuth
16306 Berkholz - Meyenburg
Am Tonger 5
Tel./Fax: (03332) 23242/250403

Reko Hinterer Berliner Straße
und Heinrich-Heine-Ring
1.BA, TO1 und TO2
Regelquerschnitt 02a

Unterlage 6
Blatt Nr. 2
Datum: 26.09.2015

TO2
St. 0,232 bis 0,312

Anschluß Nettomarkt – Berliner Straße



Anpassung Einmündung

18 cm	Grosspflaster (Ausbau)
3 cm	Brechsand-/Splittbettung 0/5
19 cm	Schottertragschicht 0/45
40 cm	Gesamtdicke

2) Pendelgasse

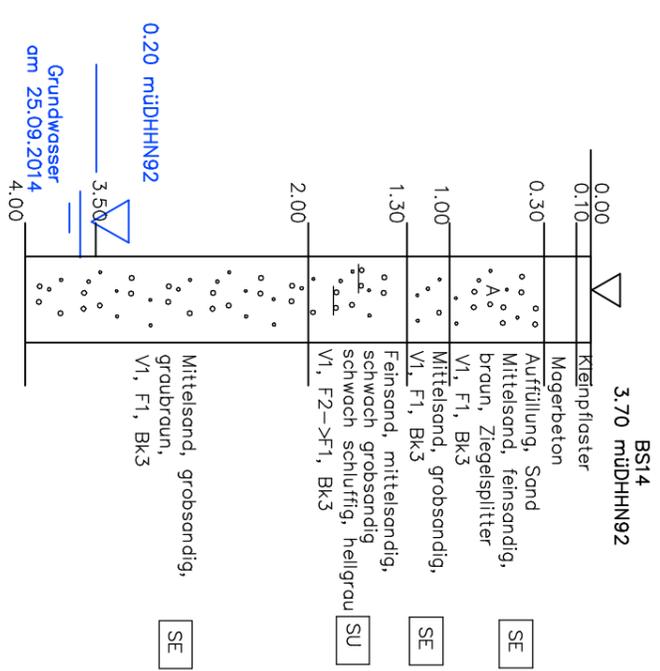
2 Reihen	Gossenläufer 16x16x14 in 26 cm C 16/20
40 cm	Gesamtdicke

3) Gehweg

8 cm	Betonsteinpflaster
4 cm	Brechsand-/Splittbettung 0/5
18 cm	Schottertragschicht 0/32
30 cm	Gesamtdicke

1) Fahrbahn , BK 1,0

4 cm	Asphaltdecke
10 cm	Asphalttragschicht
30 cm	Schottertragschicht 0/45
44 cm	Gesamtdicke



INGENIEURBÜRO
Straben- und Tiefbau
Uwe Knuth
16306 Berkholz – Meyenburg
Am Tonger 5
Tel./Fax: (033332) 23242/250403

Reko Hintere Berliner Straße
und Heinrich-Heine-Ring
1.BA, TO1 und TO2

Unterlage 6
Blatt Nr. 4
Datum: 26.09.2015

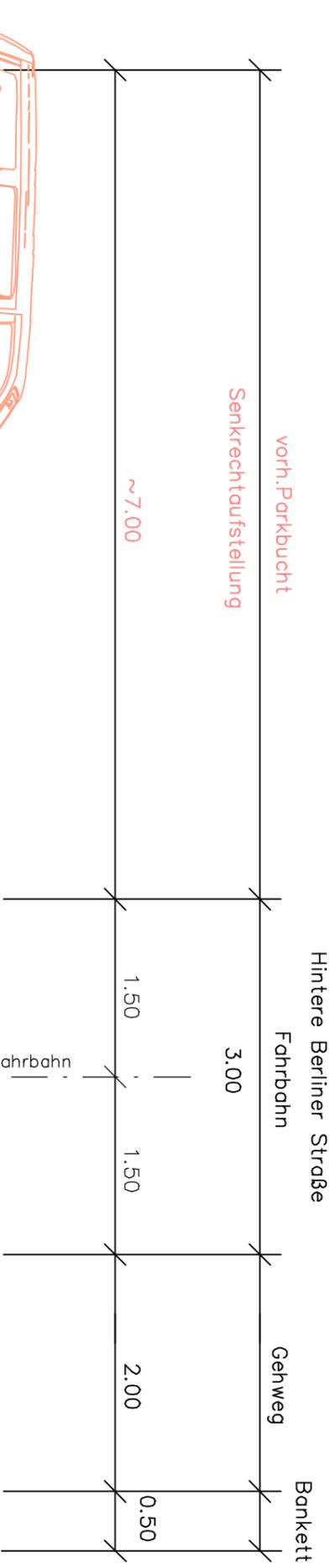
Regelquerschnitt 02 c

TO2

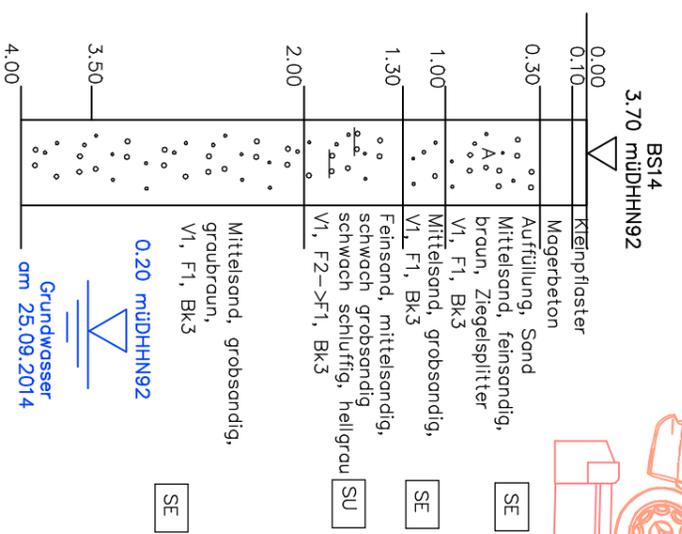
St. 0,000 bis 0,063

Stichstraße

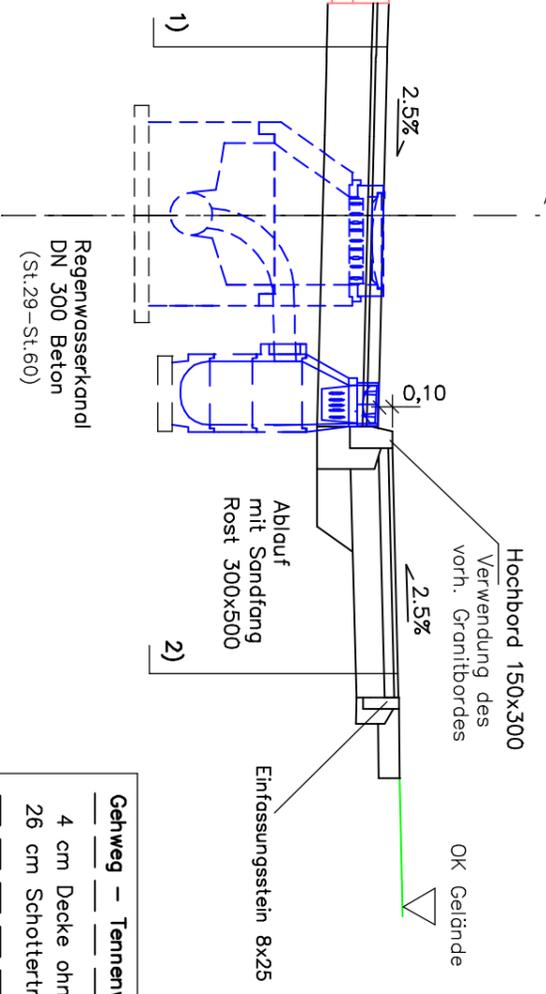
<p>Pendelgasse 0,35</p>
<p>Pendelgasse (St. 31 – St. 66)</p> <p>2 Reihen Gossendäuer 16x16x14 in 26 cm C 16/20</p> <p>40 cm Gesamtdicke</p>



vorhandene Leuchten



- 1) **Fahrbahn, BK 1,0**
 - 8 cm Betonsteinpflaster
 - 4 cm Splittbettung 2/5
 - 33 cm Kiestragschicht 0/45
 - 45 cm Gesamtdicke
- 2) **Gehweg**
 - 8 cm Betonsteinpflaster
 - 4 cm Brechsand-/Splittbettung 0/5
 - 18 cm Schottertragschicht 0/32
 - 30 cm Gesamtdicke



<p>Gehweg – Tennenweg</p> <p>4 cm Decke ohne Bindemittel</p> <p>26 cm Schottertragschicht 0/32</p> <p>30 cm Gesamtdicke</p>
--

INGENIEURBÜRO
Straßen- und Tiefbau
Uwe Knuth
16306 Berkholz – Meyenburg
Am Tonger 5
Tel./Fax: (033332) 23242/250403

Reko Hintere Berliner Straße
und Heinrich-Heine-Ring
1.BA, TO1 und TO2
Regelquerschnitt 02 b

Unterlage	6
Blatt Nr.	3
Datum:	26.09.2015